

Ausgabe 3 / 2024

---



# Informationen aus dem Haus der Fischerei



# Inhalt

	Seite
1. Aktuelle Verbandsnachrichten	2
2. Termine	23
3. Interessantes von Gunnar Förg	26

## Impressum

Die „Informationen aus dem Haus der Fischerei“  
erscheinen in der Regel 3 x jährlich, gebührenfrei.

## Redaktion

Jörg Zitzmann  
Victoria Neumann  
André Macher  
Hans Padberg

## Herausgeber

Fischereiverband Mittelfranken e.V.  
Präsident Jörg Zitzmann  
Maiacher Str. 60 d, 90441 Nürnberg  
Tel.: 0911/4248010 - Fax: 0911/42480113  
Email: [info@fv-mfr.de](mailto:info@fv-mfr.de)  
Homepage: [www.fv-mfr.de](http://www.fv-mfr.de)  
Amtsgericht Nürnberg: VR 1009  
Steuer-Nr.: 241/108/20441

Titelbild: Großer Brombachsee mit Nebelbank

Foto: FVM

## 1. Aktuelle Verbandsnachrichten



Liebe Fischerinnen und Fischer,  
Liebe Teichwirtinnen und Teichwirte,

nachdem wir wie jedes Jahr bis ca. Mitte November die Aufzuchtgewässer des Fischereiverband Mittelfranken e.V. abgefischt und die dabei herangewachsenen Fische in unseren Verbandsgewässern besetzt haben, sind die Besatzmaßnahme für das Jahr 2024 nahezu abgeschlossen.

Recht herzlichen Dank an alle Abfischhelfer und allen engagierten ehrenamtlichen Mitgliedern, die auch in diesem Jahr wieder wertvolle Arbeit für den mittelfränkischen Verband geleistet haben.

Wir bedanken uns an dieser Stelle auch bei den mittelfränkischen Teichwirten für die Gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Jahr 2024. Wir legen großen Wert darauf, dass der Besatz aller Verbandsgewässer ausschließlich durch die mittelfränkische Teichwirtschaft sichergestellt wird.

Wir werben dafür, dass die Teichwirtschaft im Bezirk Mittelfranken die geschützten Markenbegriffe „**Aischgründerkarpfen**“ und „**Frankenkarpfen**“ zukünftig verstärkt verwenden, damit diese wertvollen heimischen Nahrungsmittel zentrale Bedeutung gewinnen können. Hierzu laden wir alle mittelfränkischen Teichwirtinnen und Teichwirte herzlich ein.

Zukünftig wird es erforderlich sein, dass die Teichwirtschaft und die Fischerei noch näher zusammenrücken, dass mit einer starken Stimme die drohenden Widrigkeiten abgewehrt werden können.

Der Fischereiverband Mittelfranken e.V. hofft, dass alle Mitgliedsvereine zukünftig insbesondere durch den Bezug Ihrer Besatzfische über die mittelfränkische Teichwirtschaft, den Zusammenhalt in der Fischerei stärkt und fördert, da nur dadurch eine Intensivierung des Zusammenhaltes in der mittelfränkischen Fischerfamilie gelingen kann.

Der Fischereiverband Mittelfranken wünscht Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2025 und vor allem Allen Gesundheit für das Jahr 2025.

Jörg Zitzmann  
Präsident des Fischereiverbandes Mittelfranken

# Neuregelungen Jahreserlaubnisschein 2025



## Der neue Jahreserlaubnisschein des Fischereiverbandes Mittelfranken e.V.

Neues Layout, neue digitale Übersichtskarten, neuer etwas angepasster Preis von nunmehr 70,- € aber vor allem eine verlängerte Raubfischangelzeit!!

Ab dem 01.01.2025 gelten neue Raubfischschonzeiten an allen Verbandsgewässern, man darf nun an allen Gewässern vom Ufer aus bis zum 14.02. fischen, danach erst beginnt die gesetzliche Raubfischschonzeit die weiterhin an allen Gewässern des Verbandes bis zum 31.05. andauert.

**Fischereiverband Mittelfranken e.V.**  
01.01.2025 - 31.12.2025

gem. Art 26 BayFiG für 60 Besuche + 3 Gastbegehungen nach freier Auswahl am Main-Donau-Kanal, Happurger Stausee, Happurger Baggersee, Wöhrder See, Großer Brombachsee, Altmühlsee, Kleiner Brombachsee, Rothsee und Igelsbachsee unter Beachtung des BayFiG, AVBayFiG und der verbandsinternen Angelbedingungen.

Der Jahreserlaubnisschein ist nicht übertragbar!

Aktive Mitglieder des FVM: 70,00€

Nachname: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

PLZ / Wohnort: \_\_\_\_\_ Straße: \_\_\_\_\_

Mitgliedsverein (Stempel/Aufkleber): \_\_\_\_\_

Bezirk: \_\_\_\_\_

Beglaubigung (Stadt Nbg.): \_\_\_\_\_

Fischereiverband Mittelfranken

Im Jahreserlaubnisschein stehen insgesamt 63 Begehungen mit freier Gewässerwahl zur Verfügung. Davon können 3 Begehungen, die separat im JES aufgeführt sind als Gastbegehungen für Freunde, Bekannte, Familienangehörige oder Vereinskollegen mit gültigem Fischereischein genutzt werden. Die 3 Gastbegehungen können am Stück für einen Gast, oder einzeln für drei unterschiedliche Gäste verwendet werden. Sollte kein Bedarf der Gastbegehungen bestehen, können die 3 Gastbegehungen vom JES-Inhaber selber genutzt werden. Wir empfehlen die Gastbegehungen als letzte Begehungen herzunehmen.

Ganz wichtig für die Gastbegehungen!

Der JES-Inhaber stellt die Gültigkeit des Fischereischeins seiner Gäste sicher! In den Gastbegehungen müssen die Personalien des Gastes vollständig mit Datum und Gewässer eingetragen werden!

- Die Gastbegehungen sind nicht übertragbar und nur gültig im Beisein des JES-Inhabers!
- Es gelten die aufgeführten Bestimmungen im JES – FVM!
- Fische die in Besitz genommen werden, sind unverzüglich ins Fangbuch einzutragen!
- Das Tagesfanglimit für Gäste entspricht dem Tagesfanglimit des JES – FVM und zählt zum Jahresfanglimit des JES – Inhabers dazu!
- Für jeden begonnenen Angeltag ist ein Eintrag bei den Gastbegehungen erforderlich!
- Der JES-Inhaber bürgt für das Verhalten seiner Gäste!
- Es kann jeder Zeit ein neuer JES über den Verein oder die Geschäftsstelle erworben werden. Dazu muss der alte JES ausgefüllt und in kompletter Form beim Fischereiverein oder Fischereiverband abgegeben werden.

Jahreserlaubnisschein REG (JES – REG) 2025 für aktive Mitglieder in einem  
Fischereiverein aus den anderen Regierungsbezirken mit 60 Begehungen mit freier  
Gewässerwahl für 210 €

- Der JES-REG ist mit einem Hologrammaufkleber (REG) gekennzeichnet
- Im JES – REG stehen insgesamt 60 Begehungen mit freier Gewässerwahl zur Verfügung. Den JES – REG können aktive Mitglieder aus einem Fischereiverein der anderen Regierungsbezirke über ihren Verein bestellen und erwerben oder direkt über die Geschäftsstelle des Fischereiverbandes Mittelfranken e.V.
- Die Angelbestimmungen sind identisch mit dem JES – FVM.
- Um den JES – REG über die Geschäftsstelle des FVM zu beziehen benötigen wir folgende Angaben/Unterlagen:
- Aktuelle Wohnanschrift, Geburtsdatum, Kopie als Bilddatei des gültigen Fischereischeins, Mitgliedsausweis inkl. Beitragsmarke LFV Bayern (Papier oder Scheckkarten Form) und den gültigen Jahreserlaubnisschein des jeweiligen Fischereivereins.
- Schreiben Sie uns dazu einfach eine E-Mail an [info@fv-mfr.de](mailto:info@fv-mfr.de) mit Betreff JES – REG 2025.
- Es kann jeder Zeit ein neuer JES – REG über den Verein oder die Geschäftsstelle erworben werden. Dazu muss der alte JES ausgefüllt und in kompletter Form beim Fischereiverein oder Fischereiverband abgegeben werden.

## Absolute Neuheit: Jahreserlaubnisschein GAST (JES-GAST) 2025 für Gäste mit gültigem Fischereischein mit 60 Begehungen mit freier Gewässerwahl für 600 €

- Der JES – GAST ist mit einem Hologrammaufkleber (GAST) gekennzeichnet
- Im JES – GAST stehen insgesamt 60 Begehungen mit freier Gewässerwahl zur Verfügung. Den JES – GAST können Inhaber eines gültigen Fischereischeins über die Geschäftsstelle des Fischereiverband Mittelfranken e.V. bestellen und erwerben.
- Um den JES – GAST über die Geschäftsstelle des FVM zu beziehen benötigen wir folgende Angaben/Unterlagen:
- Aktuelle Wohnanschrift, Geburtsdatum und Kopie als Bilddatei des gültigen Fischereischeins.
- Schreiben Sie uns dazu einfach eine E-Mail an [info@fv-mfr.de](mailto:info@fv-mfr.de) mit Betreff JES – REG 2025.
- Es kann jeder Zeit ein neuer JES – GAST über die Geschäftsstelle FVM erworben werden. Dazu muss der alte JES ausgefüllt und in kompletter Form bei der Geschäftsstelle FVM abgegeben werden.

**FISCHEREIVERBAND MITTELFRANKEN e.V.**

Fischereiverband  
Mittelfranken e. V.,  
Maiacher Str. 60 d  
90441 Nürnberg  
Tel. 0911 - 42 48 010

**JAHRESERLAUBNISSCHEIN 2025**  
des Fischereiverbandes Mittelfranken e.V.  
01.01.2025 - 31.12.2025

gem. Art 26 BayFIG für 60 Besuche nach freier Auswahl am Main-Donau-Kanal, Happurger Stausee, Happurger Baggersee, Wöhrder See, Großer Brombachsee, Altmühlsee, Kleiner Brombachsee, Rothsee und Igelsbachsee unter Beachtung des BayFIG, AVBayFIG und der verbandsinternen Angelbedingungen.

Der Jahreserlaubnisschein ist nicht übertragbar!

Aktive Vereinsmitglieder der Regierungsbezirke Bayerns:	210,00€
Gastkarte für Gäste mit gültigem Fischereischein:	600,00€

Nachname  Vorname

PLZ / Wohnort  Straße

Mitgliedsverein

Bezirk

**1234**

**REG**

**GAST**

Fischereiverband  
Mittelfranken

Beiglaubigung  
(Stadt Ngö.)

Die aktuellen Angelbestimmungen und den kompletten Inhalt des JES-2025 können Sie

unter folgendem Link oder per QR-Code nachlesen.

<https://fv-mfr.de/jahreserlaubnisschein/>



Wir wünschen allen Nutzern des JES-2025 schöne Stunden am Wasser und immer stramme Schnüre!

Fischereiverband Mittelfranken e.V.

**Neu!!!!**

**Der Fischereiverband Mittelfranken e.V. ist in  
den Sozialen Medien vertreten  
daher wird es dieses Infoblatt zukünftig nicht mehr  
geben.**



<https://www.facebook.com/fischereiverbandmittelfranken>

<https://www.instagram.com/fvmittelfranken>



Facebook QR Code:



Instagram QR Code:



QR Code Paypal Spendenkonto:

Mit diesem Spendenkonto sammeln wir Spenden von Unterstützern der Jugendarbeit für Inklusionsprojekt und AHP-Besatzmaßnahmen.

# Mittelfränkischer Fischereitag in Rednitzhembach



**Fischereiverband  
Mittelfranken e.V.**

Spannung bis zum letzten Fisch!

Zum diesjährigen Fischereitag des Fischereiverbandes Mittelfranken e.V. standen die 101 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sowie das traditionelle Hegefischen im Vordergrund. In diesem Jahr wurde nicht nur der Fischerkönig und Jugendfischerkönig ermittelt, sondern zusätzlich noch die Fischerkönigin und das beste Vereinsteam.



*Fischerkönigin Tina Billmann, Jugendfischerkönig Max Debertin & Fischerkönige Bernd Schrödel*

Ein neues Wertungssystem, welches erstmalig eingeführt wurde, sorgte bei den Anglerinnen und Anglern für Begeisterung und Spannung bis zum letzten Fisch, der zur Abwaage gebracht wurde. Uns vom Fischereiverband Mittelfranken e.V. war es ein Anliegen, für den diesjährigen Fischereitag ein neues Wertungssystem zur Bewertung der gefangenen Fische einzuführen. Wir wollten von dem klassischen Wertungssystem des schwersten Fisches wegkommen. In der Regel war das immer der schwerste Karpfen. Mit dem neuen Wertungssystem versprachen wir uns eine höhere Anzahl von Anglerinnen und Anglern, die am traditionellen Hegefischen teilnehmen sollen. Schon bei der Anmeldung zum traditionellen Hegefischen am Fischereitag zeigte sich, dass das Interesse deutlich mehr als im Vorjahr war und das neue Wertungssystem freudig und erwartungsvoll angenommen wurde.

Mit dem neuen Wertungssystem behalten wir das traditionelle Königsfischen als klassisches Hegefischen bei und fördern gleichzeitig die Vielfalt der Angelmethoden auf verschiedene Fischarten. Somit unterstützen uns die Anglerinnen und Angler bei der Evaluierung des Fischbestandes am Main-Donau-Kanal aktiv. Wie steht es um die Fischbestände anderer Fischarten, sind sie gesund, wie groß sind die Bestände oder sind neue invasive Arten dazugekommen? Die Antworten lieferten uns die Teilnehmerinnen und Teilnehmer prompt beim Abwiegen mit einer beachtlichen Anzahl von unterschiedlichen Fischarten, darunter auch ein Katzenwels, der als weitere invasive Art, neben der Schwarzmundgrundel, im befischten Kanalabschnitt dokumentiert werden konnte. Und wie wir es uns gewünscht haben, wurden dieses Jahr nur sechs Karpfen zum Abwiegen gebracht. Darunter der Spiegelkarpfen der diesjährigen Fischerkönigin von Tina Billman mit 14,02kg. Fischerkönig wurde Bernd Schrödel mit einem wunderschönen Giebel von 1,105kg.



Jugendfischerkönig wurde Max Debertin, der im Vorjahr noch mit einem Karpfen Fischerkönig bei den Erwachsenen wurde. Er durfte sich in diesem Jahr mit einer beachtlichen Rotfeder von 1,115kg als Jugendfischerkönig ehren lassen.



*Bestes Vereinsteam Fischereiverein Zirndorf e.V.*

Der Fischbesatzgutschein für das beste Vereinsteam ging an den Fischereiverein Zirndorf. Auch die neuen Erinnerungsgaben für die Fischerkönige in Form einer handgefertigten Holzskulptur wurden mit Freude überreicht und angenommen.

Insgesamt wurden neun unterschiedliche Fischarten gefangen, mit einem Gesamtgewicht von 67,02kg. Darunter waren, eine kapitale Laube mit 21cm, ein Barsch mit 1,165kg, sowie viele und erstaunlich große Weißfische.

Ehrengäste wie Gabi Schmidt, Mitglied des Landtages und Ehrenamtsbeauftragte, sowie Bezirksrat Michael Maderer, würdigten in ihren Grußworten die wertvolle ehrenamtliche Arbeit der Fischerinnen und Fischer für den Erhalt und die Förderung der Artenvielfalt unserer Gewässer in Mittelfranken. Dabei ging ganz klar eins hervor: „Gäbe es die vielen engagierten Fischerinnen und Fischer nicht, würde es um unsere Gewässer deutlich schlechter stehen“!

Als Referent informierte Dr. Vordermeier von der Fischereifachberatung Mittelfranken über die Richtlinien und die Sorgfaltspflicht für Fischarten, die im Artenhilfsprogramm (AHP) vorgesehen sind.



*WWA Nürnberg Leiter Hr.Fitzthum, Bezirksrat Michael Maderer, Fischereifachberater Dr. Vordermeier und Präsident Fischereiverband Mittelfranken e.V. Jörg Zitzmann*

Für den Fischereitag 2025 möchten wir weitere Veränderung einführen, wie z.B. eine Königskette für Frauen und eine längere Angelzeit für die Fischerinnen und Fischer. Uns haben die glücklichen Gesichter der Fischerinnen und Fischer viel Freude bereitet und wir freuen uns jetzt schon auf den Fischereitag 2025 für euch und mit euch!

André Macher  
Öffentlichkeitsarbeit & Gewässerbewirtschaftung

## Umweltschutztag feiert sein 35-jähriges Bestehen



**Fischereiverband  
Mittelfranken e.V.**

In diesem Jahr am 26. Oktober jährte sich unser Umweltschutztag zum 35. Mal. Anlässlich dieses Jubiläums setzten wir primär das Hauptaugenmerk auf die Reinigung unserer Fließgewässer.



*Der Fischereiverein „Untere Pegnitz“ e.V. hat einiges gesammelt*

So trafen sich an diesem bewölkten Samstag knapp 900 Mitglieder aus 36 Vereinen an unseren Gewässern. Dabei wurde insgesamt eine Uferlänge von rund 300 km abgesucht und gesäubert. Dabei vielen einige kuriose Gegenstände und Abfall von einem Gesamtgewicht von 2.830 kg an.

An dieser Stelle Bedanken wir uns vom Fischereiverband Mittelfranken e.V. recht herzlich bei allen engagierten Helfern für die tatkräftige Unterstützung, um die Lebensräume für unsere Fische attraktiv beizubehalten.

Vielen lieben Dank!



*Zufriedene Gesichter beim Fischereiverein Aurachtal e.V.*

Ein Aufruf an unsere restlichen Mitgliedsvereine: „Zusammen können wir ein Stück Sauberkeit der Natur wiedergeben“! Der Umweltschutztag ist eine wichtige Veranstaltung, unser Hege- und Pflegeziel zu erreichen. Vielleicht schaffen wir es ja im nächsten Jahr, auch die anderen Vereine für diese gemeinsame, wichtige Aktion zu begeistern.

Quelle: Fischereiverband Mittelfranken e.V.



## Jugend Ausbildungszeltlager 2024 in Stockheim



Vom 14. bis 16. Juni 2024 fand unser traditionelles Jugend Ausbildungszeltlager in Stockheim auf dem Gelände des KJR Roth statt.



*Einiges los beim Ausbildungszeltlager in Stockheim ....!*

### **Anreise am Freitag:**

Die Anreise begann ab 13 Uhr, gefolgt vom Aufbau der Zelte und der Einrichtung. Friedrich Schlund begrüßte alle Teilnehmer und besprach den Ablauf der Veranstaltung. Insgesamt nahmen 270 Personen teil, darunter 160 Jugendliche. In einer kurzen Jugendleiter-Sitzung wurden die anfallenden Arbeitsdienste für das Zeltlager besprochen.

Danach gingen die Jugendlichen zum Fischen am Igelsbachsee und am Kleinen Brombachsee. Bereits am ersten Anstich wurden beeindruckende Fänge zur Abwaage gebracht: 86 Fische mit einem Gesamtgewicht von 166,449 kg. Nach der küchenfertigen Verarbeitung ging es in die Zelte, denn das nächste Fischen stand schon bald auf dem Plan.



*Auch das muss gelernt werden, Montage bauen zum Stippfischen!*

### **Samstag erster Workshoptag**

Am frühen Morgen startete das Fischen erneut, und es gab wieder zahlreiche schöne Fänge: 40 Fische mit einem Gewicht von 68,106 kg. Am Nachmittag qualifizierten sich die Teilnehmer für das Bayerische Königsfischen in den Disziplinen Casting, Knotenkunde und Wissenstest. Die besten Jugendlichen waren:

- Vanessa Ella (FV Scheinfeld)
- Marlon Kampfner und Kiri Posehn (beide FV Schnaittachtal)
- Nick Gallschütz (FV Schwabach)

Parallel dazu fanden Workshops zu Themen wie Feederfischen, Futtermischen, Stipprute, Montage und Ausbleien statt. Die Teilnahme war hoch, und die Jugendlichen durften die Stippruten behalten.

Am Abend ging es erneut zum Fischen, wobei 81 Fische mit einem Gesamtgewicht von 121 kg gefangen wurden.



*Vanessa vom FV Scheinfeld (mit Medaille) hat allen Grund zum Strahlen!*

### **Neues Wertungssystem:**

Für die Auswertung der besten Jugendfischer führten wir ein neues Punktesystem ein. Das neue Wertungssystem beinhaltet vor allem eine zusätzliche Punktwertung für den Fang von verschiedenen Fischarten anstelle von der Einzelgewichtgröße.

Die Ergebnisse waren:

1. Vanessa Ella (FV Scheinfeld): 20,614 Punkte
2. Elias König (FV Greding-Schwarzachtal): 16,890 Punkte
3. Quirill Huber (Nordbayerischer Sportanglerbund Nürnberg): 14,689 Punkte

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner!

### **Sonntag Tag des Abschiedes!**

Nach dem Frühstück und dem Aufräumen der Anlage fand die Siegerehrung statt. Unser Präsident Jörg Zitzmann bedankte sich bei allen Teilnehmern sowie bei Friedrich und seinem Team.

### **Statistik**

- Teilnehmer: 270 (160 Jugendliche, 90 Betreuer)
- Vereine: 24
- Gefangene Fische: 207
- Gesamtgewicht: 355,555 kg

Ein besonderer Dank geht an den Fischereiverband Mittelfranken, die Bezirksjugend und ihre Unterstützer für ihre Hilfe bei unserer größten Veranstaltung im Jahr 2024.

### **Euer Bezirksjugend Team**

Albert Ostertag



## Bayrisches Jugendkönigsfischen 2024 in Bischofsgrün



Nachdem wir ja nun schon einige Jahre auf die Teilnahme beim Bayerischen Jugendkönigsfischen verzichtet hatten, machten wir uns am Freitag 19. Juli erstmals wieder mit dem Spitzenteam der Bezirksjugend Mittelfranken auf den Weg, dieses Jahr ging es nach Bischofsgrün.



*Fischen verbindet! Glückliche Gesichter in Bischofsgrün FV Mittelfranken & FV Schwaben*

Nach der Ankunft gab es ein gemeinsames Abendessen, gefolgt vom Einchecken in die Zimmer und einer Begrüßung der Teilnehmer im Seminarraum des Hotels. Der Abend klang gemütlich mit vielen guten Gesprächen mit den anderen Bezirksjugendleitern aus.

Am Samstag begann der Tag mit einem gemeinsamen Frühstück. Anschließend starteten die Aktivitäten mit der Artenbestimmung, gefolgt vom Knotenbinden. Nach dem Essen stand am Nachmittag dann noch das Casting auf dem Programm, welches als Dreikampf in den Disziplinen Arenberg, Skish und Weitwurf durchgeführt wurde. Nachdem alle Bezirke mit dem Casting fertig waren ging die Fahrt zu einem kurzweiligen und sehr interessanten Besuch ins Fahrzeugmuseum Fichtelberg.

Am späten Nachmittag folgte die Gewässerbesichtigung für das am Sonntag stattfindende Fischen. Der gesellige Abend wurde auf dem Wiesenfest in Weißenstadt verbracht und um 21.00 Uhr ging es zurück ins Hotel, da dort die Auslosung der Angelplätze stattfand.

Am Sonntag früh um 4.00 begann der Tag mit dem Angeln. Um 4.30 Uhr stiegen unsere Jungs und Mädchen in den Bus und verstaute ihr Material. Dann fuhren sie zum Gewässer. Das Angeln begann um 6.00 Uhr. Währenddessen räumten wir die Zimmer und gingen dann auf die Terrasse vom Hotel, um die anderen Betreuer zu treffen. Ich musste dann zum KOA, meine Betreuer Andreas und Thorsten kümmerten sich in der Zwischenzeit um die Abholung der Jugendlichen vom Wasser.

Die Schlussveranstaltung fand im Kurzentrum statt, beginnend mit einem gemeinsamen Mittagessen und den darauffolgenden Grußworten.

Endlich ging es dann zur Siegerehrung!

#### Die Ergebnisse in der Einzelwertung:

- Platz 9 **Vanessa Ell**
- Platz 10 **Marlon Kampfer**
- Platz 15 **Kiril Posehn**
- Platz 22 **Nick Gallschütz**



**Vanessa Ell** wurde als das beste Mädchen von der Bayerischen Fischerjugend ausgezeichnet. In der Teamwertung belegten wir den 4. Platz. Andreas Schwenk und Friedrich Schlund sind stolz auf diese Platzierung unseres Teams. Anschließend traten wir die Heimreise an. Es war ein schönes Wochenende in Bischofsgrün.



## Jugendherbstfischen am Wöhrder See



### Bericht über das Herbst- und Abschlussfischen der Bezirksjugend Mittelfranken am 29. September 2024

Am 29. September fand die letzte Veranstaltung der Bezirksjugend Mittelfranken im Jahr 2024 am Wöhrder See in Nürnberg statt. Ausrichter war die Nordbayerische Sportangler-Vereinigung Nürnberg, das Gewässer wurde uns vom Fischereiverband Mittelfranken zur Verfügung gestellt. Insgesamt nahmen 160 Personen teil, davon 90 Jugendliche und 60 Betreuer, die elf verschiedenen Vereinen angehörten. Das Wetter zeigte sich herbstlich trocken, ideal für einen erfolgreichen Angeltag.



Bereits früh am Morgen trafen sich alle Teilnehmer auf dem Parkplatz am Wöhrder See. Unser komm. Bezirksjugendleiter Friedrich Schlund begrüßte die Anglergemeinschaft herzlich und verteilte die Tageskarten. Das Fischen begann pünktlich um 7:00 Uhr und dauerte bis 11:30 Uhr.

Nach dem Ende des Fischens versammelten sich alle Teilnehmer im gemütlichen Vereinsheim der Nordbayerischen Sportangler-Vereinigung, wo ein ausgezeichnetes Mittagessen auf uns wartete. Ein besonderer Dank geht an das Küchenteam des Vereins, das die Verpflegung hervorragend organisiert hat.



Nach der Auswertung der Fänge wurden die Erinnerungsgaben an die Jugendlichen verteilt. Insgesamt wurden 29 Forellen mit einem Gesamtgewicht von 14,41 kg gefangen. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, und ein besonderer Dank gebührt den Jugendleitern und seinen Vereinskollegen der „Nordbayern“ für die hervorragende Organisation.

Friedrich Schlund und sein Team bedankten sich bei allen Teilnehmern für die Unterstützung im Jahr 2024 und wünschten den Jugendgruppen ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2025.

Mit freundlichen Grüßen  
Euer Bezirksjugend-Team

Albert Ostertag  
Schriftführer

---

## *Fisch des Jahres 2025 der Europäische Aal*

---



Ein widerstandsfähiger Überlebenskünstler der seinesgleichen sucht und dennoch vom Aussterben bedroht ist!

Egal in welchem Lebensstadium sich der Aal befindet, er hat von Anfang an bis zum Ende seines Lebens mit erheblichen Hürden und vielen Fressfeinden zu kämpfen.

Als Weidenblattlarve beginnt sein beschwerlicher Weg von seinem Geburtsort der Sargassosee bis in die Heimischen Gewässer in ganz Europa.

Hat es die Aallarve (Weidenblattlarve) nach etwa 3 Jahren geschafft an den europäischen Küsten anzukommen, beginnt dort die Metamorphose zum etwa 7 cm großen Glasaal.

Glasaale werden auf dem Weltmarkt als Delikatesse gehandelt. Deshalb werden Glasaale an den Küsten, vor den Flussmündungen ins Landesinnere zu den heimischen Binnengewässern

in großen Mengen abgefischt. Ein Großteil wird direkt als Delikatesse vermarktet, ein weiterer Teil landet in Aquakulturen, ein geringerer Teil wird als „Aalbrut“ in den Binnengewässern ausgesetzt. Und die wenigsten schaffen es aus eigener Kraft in den Binnengewässern einzuwandern um dort die meiste Zeit ihres Lebens zu verbringen.

Nicht nur der Weg zu den heimischen Gewässern ist mit Hürden, wie Querverbauungen, Wasserkraftanlagen zu meistern, sondern auch unentdeckt vor Fressfeinden zu bleiben. Diese Gefahren werden den Aal von Beginn seines Lebens bis zum Ende begleiten!

Angekommen in den heimischen Gewässern werden Weibchen mit 10 bis 15 Jahren geschlechtsreif, Männchen im Alter von 6 bis 9 Jahren. Hat der Aal nicht die Möglichkeit abzuwandern und verbleibt in einem Gewässer, kann der Aal bis zu 80 Jahre alt werden. Während seiner letzten Lebenszeit in den heimischen Gewässern beginnt für den Aal eine letzte Verwandlung zum Blankaal. Der Aal färbt sich silbrig-grau, der After bildet sich zurück und seine Augen werden deutlich größer. Die großen Augen sind wohl das markenteste Merkmal für den Blankaal.



Bis zur völligen Verwandlung zum Blankaal reduziert der Aal die Nahrungsaufnahme, bis er sie auf seinem langen Weg, von bis zu 5000 Kilometern zu seinem Laichgebiet ganz einstellt und nur noch von seinen Fettreserven zehrt. In seiner Verwandlungsphase bildet sich der Verdauungstrakt komplett zurück und weicht den sich entwickelnden Geschlechtsorganen.

Nun beginnt erneut ein beschwerlicher Weg für den Aal, als Blankaal! Den gleichen beschwerlichen Weg den der Aal schon im Jungstadium als Glasaal zurücklegen musste, wird er nun als Blankaal wieder überwinden müssen. Da der Rückweg zurück ins Laichgebiet der

Sargassosee mit erheblichen Hürden gespickt ist, werden die Wanderungen durch Projekte wie dem Aal-Taxi unterstützt.

Beim Aal-Taxi werden von September bis November Blankaale abgefischt, gesammelt und anschließend bis hinter die letzte Querverbauung gebracht. Von dort aus kann der Blankaal ungehindert in sein Laichgebiet zurückkehren und den Vorgang für einen neuen Lebenszyklus vollziehen.

Leider ist der Europäische Aal auf Besatzmaßnahmen als Glasaal und Projekte wie dem Aal-Taxi angewiesen, damit die Bestände in einer einigermaßen gesunden Dichte bestehen bleiben!



An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei unseren engagierten Vereinen bedanken die jedes Jahr eifrig beim Besatz von Glasaalen mitmachen.

Besatzmaßnahmen mit Glasaalen werden kofinanziert von der Europäischen Union und mitfinanziert durch den Freistaat Bayern aus dem Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds 2024-2029 (EMFAF).

André Macher

Öffentlichkeitsbeauftragter FVM

### 3. Termine

## Termine des Fischereiverbandes Mittelfranken sowie der Dachorganisation (LFV) im Jahr 2025 -unter Vorbehalt-



## Fischereiverband Mittelfranken e.V.

Freitag, 28. März 2025

18:00 Uhr

Delegiertenversammlung des

Fischereiverbandes Mittelfranken in **Zirndorf**

Freitag, 30. Mai 2025

Ordentliche Mitgliederversammlung &

Samstag 31. Mai 2025

Bayerischer Landesfischereitag des  
Landesfischereiverbandes Bayern in Rosenheim

Sonntag, 13. April 2025

Anfischen und Sitzung der Jugendleiter

Freitag, 27. Juni 2025

Sonntag, 29. Juni 2025

Jugendzeltlager in Stockheim

Sonntag, 21. September 2025

Mittelfränkischer Fischereitag in Rednitzhembach

Sonntag, 28. September 2025

Herbstfischen der Jugend

Samstag 25. Oktober 2025

Umweltschutztag

## **Präsidiumssitzungen des Fischereiverbandes Mittelfranken**

**Mittwoch, 19. März 2025** 15:00 Uhr

**Mittwoch, 25. Juni 2025** 15:00 Uhr

**Mittwoch, 24. September 2025** 15:00 Uhr

**Freitag, 05. Dezember 2025** 12:00 Uhr

## **Hauptausschuss-Sitzungen des Fischereiverbandes Mittelfranken**

**Mittwoch, 19. März 2025** 17:00 Uhr

**Mittwoch, 24. September 2025** 17:00 Uhr

**Freitag, 05. Dezember 2025** 15:00 Uhr

Sitzung der Fischereiaufseher + Hauptausschuss Mitglieder

**Freitag, 05. Dezember 2025** 18:00 Uhr

**Zu den einzelnen Versammlungen bzw. Sitzungen ergeht gesonderte Einladung. Präsidiums- Haupt- und Vorstandssitzungen werden bei weiterem Bedarf eingeschoben. Änderungen vorbehalten.**

**WEITERBILDUNGSANGEBOT**  
AN DER BAYERISCHEN LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT,  
INSTITUT FÜR FISCHEREI AUßENSTELLE FÜR  
KARPFENTEICHWIRTSCHAFT



**Fortbildungsveranstaltungen Karpfenteichwirtschaft 2025**

- Freitag, 10. Januar 2025:** Fütterung und Fleischqualität von Karpfen  
Fördermöglichkeiten für die Teichwirtschaft  
Möglichkeiten bei der Vermarktung von Karpfen  
(Herkunftsangaben, Bioerzeugung)  
*Dr. Martin Oberle*
- Freitag, 17. Januar 2025:** Parasiten und Krankheiten des Karpfens  
*Manuel Künzel, Tierarzt FGD*
- Freitag, 31. Januar 2025:** **Online-Schulung (kostenlos):**  
„Fischotter in der Teichwirtschaft“  
- Verbreitung/Ausbreitung, Ökologie  
- Fischottermanagementplan, Projekte im  
Fischottermanagement  
- Fischotteranwesenheit erkennen, Schäden,  
Schutzmaßnahmen, Entschädigung  
*Dr. Christian Wagner, Ottermanagement*  
*Peter Ertl, (Otterberater) (LfL-IAB)*
- Freitag, 07. Februar 2025:** Wasserqualität  
- Wichtige Wasserparameter für die Fischhaltung;  
- Anleitung zum Messen der Wasserqualität  
- Teichpflege, Steigerung der Naturnahrung  
*Dr. Jan Masilko, FWM Wolfgang Städtler*
- Freitag, 14. Februar 2025:** Bisam und Biber in der Teichwirtschaft  
- Rechtliche Situation  
- Sachkundelehrgang zum Bisamfang  
*FWM Wolfgang Städtler*
- Freitag, 21. Februar 2025:** Fachgerechtes Schlachten von Fischen  
Praktische Vorführung und Gelegenheit zum Üben  
Teilnehmerzahl begrenzt! (18,00€ zzgl. 7,00€ Material)  
*FWM Christian Lenk*

Bitte melden Sie sich baldmöglichst, jedoch spätestens **eine Woche vor der jeweiligen Veranstaltung** per Internet unter <https://www.lfl.bayern.de/ifi/bildung/030598/index.php> für jede Veranstaltung gesondert an. Weiterhin ist auch eine schriftliche Anmeldung an folgende E-Mail-Adresse möglich: [hoechstadt@lfl.bayern.de](mailto:hoechstadt@lfl.bayern.de)

Die Fortbildungskurse beginnen immer freitags um 14.00 Uhr im Lehrsaal der Außenstelle für Karpfenteichwirtschaft in Höchstadt/Aisch und enden gegen 17.30 Uhr;

Ausnahme: Die Fortbildung zum Fischotter am 31.01.2025 findet als Online-Schulung statt!

Die Gebühr pro Fortbildungskurs in Präsenz beträgt 18 € (inkl. Skript) für den Schlachtkurs + 7,00€ Materialkosten

**Dr. Martin Oberle**

## 5. Interessantes von Gunnar Förg



*Bachflohkrebspaarung*

---

## Flohkrebse

---

In den Bächen und Flüssen gelten sie als Hauptnahrung der Forellen, die Flohkrebse. Doch auch andere Fische haben diese munteren Kerlchen, ausgewachsen sind sie ca. 20 mm lang, zum Fressen gern: Zwei Arten werden bei uns angetroffen: Der Bachflohkreb, er hat glatte Rückenschilder. Und der Flussflohkreb mit den spitzen Dornen auf den Rückenschildern. Treten beide in einem ausgewogenen Verhältnis auf, wird das jeweilige Gewässer der Güteklasse 2 zugeordnet. Reine Bachflohkrebspopulationen hingegen zeigen besseres Wasser, etwa die Güteklasse 1,3 an, während überwiegend Flussflohkrebe als Indiz für schlechteres Wasser, etwa der Güteklasse 2,3 gewertet werden.

Die Vertreter der Flohkrebse sind biologisch der Klasse Amphipoda zugeordnet. Vorne am Kopf haben sie nierenförmige Komplexaugen und zwei lange Antennenpaare. Der Körper ist seitlich zusammengedrückt, die Seitenplatten der einzelnen Segmente weit heruntergezogen. Am Vorderkörper befinden sich sieben Paar Laufbeine, die Peraeopoden. Die vier vorderen sind nach vorne, die drei hinteren nach hinten gerichtet. Erstes und zweites Beinpaar haben taschenmesserartige Scheren.

Die Extremitäten des Hinterkörpers, sie werden als Pleopoden bezeichnet, sind als typische Spaltbeine entwickelt: vorn drei Paar gefiederte Schwimmbeine, hinten drei Paar stiftförmige Uropoden. Die Atmung geschieht durch Kiemenblättchen an der Innenseite der Peraeopoden. Wird der Bachflohkreb nur in sandigen oder steinigen Fließgewässern angetroffen, entwickelt sich sein Vetter der Flussflohkreb, auch in Baggerseen und in Fischteichen, da er weniger empfindlich auf Gewässerverschmutzungen reagiert. Gammariden, also Flohkrebse, paaren sich übers ganze Jahr. Dazu ergreift das deutlich größere Männchen das Weibchen kurz vor seiner Reifehäutung und hält sich tagelang auf ihrem Rücken fest. Nach der Häutung wird sie von ihm mit der Bauchseite nach oben gedreht, damit er mit den vorderen Pleopoden sein Sperma in ihren Brutraum zwischen den Peraeopoden platzieren kann. In diesen durch Platten



nach unten

*Dorsalseite vom  
Flußflohkreb*

abgeschlossenen Raum legt anschließend das Weibchen die Eier ab, welche sich dann in den nächsten 3 bis 4 Wochen zu fertig ausgebildeten, kleinen Flohkrebsen entwickeln. Im Laufe ihres etwa einjährigen Lebens bringt ein Flohkrebweibchen rund 6 bis 9 Bruten, jeweils nach

einer Reifehäutung hervor.

Insgesamt häuten sich Gammariden rund 20 mal. Als Nahrung dienen pflanzlicher Detritus (feinste Teilchen anorganischer Substanzen und zerfallende Tier- und Pflanzenreste als Schwebestoffe oder Bodensatz im Wasser) und Aas.

Wer Flohkrebse einmal länger beobachtet, wird feststellen, dass sie sich kriechend, kletternd, hüpfend und stoßweise vor- oder rückwärts schwimmend fortbewegen. Abläufe, welche ihnen zu Recht den Namen Flohkrebse einbrachten.

Gunnar Förg

***Ein Frohes Fest wünscht  
Ihnen die Geschäftsstelle des  
Fischereiverbandes Mittelfranken e.V.***





# WirWunder ist Unterstützung

## Gemeinsam für regionale Projekte.

Zusammen erreichen wir mehr. Mit WirWunder bringen wir regionale Projekte und wohlthätige Spender zusammen und helfen den Menschen in der Region:

- Projekte erreichen eine große Sichtbarkeit und Reichweite.
- Teilnahme an attraktiven Spenden-Aktionen der Sparkasse.
- Spendenbescheinigungen werden automatisch an alle Spender versandt.
- Toller Support bei allen Fragen per E-Mail und Telefon.
- Alle Vereine und Einrichtungen zeigen transparent, wofür die Gelder eingesetzt werden.

Jetzt WirWunder für Erlangen, Höchststadt und Herzogenaurach entdecken:



[www.wirwunder.de/erlangen](http://www.wirwunder.de/erlangen)



WIRWUNDER

In Kooperation mit



Weil's um mehr als Geld geht.



Stadt- und  
Kreissparkasse  
Erlangen  
Höchststadt  
Herzogenaurach